

Artikel vom 13.05.2010 - 11.00 Uhr

Saison im Lollarer Freibad hat begonnen

Lollar (mlu). Zwar misst das Wasser des Waldschwimmbades in Lollar derzeit nur 16 Grad, trotzdem lag Bürgermeister Dr. Bernd Wieczorek bei der Vorstellung der neuen Betreiberfirma am Mittwoch eine Botschaft besonders am Herzen: »Es kann wieder gebadet werden«.



Freuen sich auf gute Zusammenarbeit:
Bürgermeister Dr. Bernd Wieczorek
und GEMABA-Geschäftsführer
Michael Langelage. (Foto: mlu)

Vorläufig für ein Jahr liegt der Betrieb des städtischen Freibades nun in den Händen der »Gesellschaft für Management von Bäderanlagen« (GEMABA) und deren Geschäftsführer Michael Langelage. Die teils private, teils öffentliche Geschäftsbeziehung sieht eine Einnahmenbeteiligung des neuen Betreibers vor, die Stadt bleibt aber in Entscheidungsprozesse eingebunden. Die vier Vollzeitkräfte, die sich schon unter dem Betreiber-Ehepaar Möntmann um Einlass und Badeaufsicht gekümmert hatten, wurden von dem bei Osnabrück ansässigen Unternehmen übernommen. »Neuer Betreiber, aber kein neuer Wind«, denn der sei angesichts der hervorragenden Vorarbeit des Bauhofs auch gar nicht nötig, so Langelage. Für den Besucher bleibt also auch in Sachen Öffnungszeiten (9 bis 20 Uhr) und Eintrittspreise alles beim Alten. Die Familiensaisonkarte kann ausschließlich bei der Stadtverwaltung erworben werden.

Schweren Herzens habe sich die Stadt von Renate Moser-Möntmann und Wolfgang Möntmann aus Limburg getrennt, die seit der Saison 2006 das Waldschwimmbad betrieben hatten und nach der Saison 2009 aus privaten Gründen ausgeschieden waren. Mit der GEMABA, die bereits ein Saunarium in Bad Sobenheim und ein Kommunalschwimmbad in Dettingen betreibt, habe die Stadt ein erfahrenes Unternehmen für den Betrieb des Waldschwimmbades gefunden, sagte Wieczorek. Auf der defizitären Lage kommunaler Bäder basiert quasi die Geschäftsidee der GEMABA, deren Selbstverständnis zufolge sie mit ihrem Wissen die wirtschaftliche Situation der Bäder verbessern und ihre Attraktivität steigern will. Zunächst einmal muss nun aber der Sommer seine Pflicht erfüllen; mit dem hat Wieczorek keinen Vertrag geschlossen.

© Gießener Allgemeine Zeitung 2010 - www.giessener-allgemeine.de